

Briefe aus Westindien berichten, dass die Neger die Hauptstadt der Insel St. Domingo erobert haben und dass 20 000 Menschen, sowohl Franzosen als auch Neger, ums Leben kamen. Es wurde drei Tage lang ein rechtes Mordfest. Auf keiner Seite wurde Pardon gegeben. Kinder, Weiber, alles wurde von den Negern erwürgt. Auf den Inseln Martinique und Guadeloupe ist nichts als Mord und Totschlag unter den Franzosen etc.

Liste aller Kugeln, welche während der Belagerung nach Valenciennes hinein geschickt worden sind: 76 120 Kanonenkugeln, 45 177 Bomben, 20 795 Granaten, 102 Kartätschen, 400 077 Steinwürfe, 533 Wachteln¹ und 15 Pulversäcke. Am 11. September ist die Festung Le Quesnoy an die Kaiserlichen übergegangen. Am 15. September haben die Franzosen Kehl ruiniert. Dreimal 24 Stunden dauerte das Bombardement. Man rechnet gegen 4000 Kanonenkugeln und Feuerbomben. Am 16. September wurde bei Villers-en-Cauchies wieder eine heftige Schlacht gehalten, wo der Feind 70 Mann verlor. Am Morgen darauf kamen die Regimente Kinsky und die nassauischen Kürassiere unserer Truppe zu Hilfe und hielten dem Feind, ungeachtet des heftigen Kartätschenfeuers über 1500 Mann nieder. Mehr als 2000 wurden gefangen, zwölf Kanonen und drei Fahnen erobert. Auf der Flucht wurden noch viele niedergemacht, sodass der Feind über 4000 Mann verlor.

¹ Spezielle Art von Handgranaten.